Aut. XXIII, 64

Bibliothek der Hansestadt Bremen

Leipzig, den 10. März 1915.

Hochverehrter Herr Geheimrat!

Sie haben mir durch die freundliche Übersendung Ihres geistvollen Vortrags eine liebenswürdige Freude bereitet! Ganz gewiß würde sich mein schöner Optimismus, aber ob wir die Fortschritte, wie unser alle das Allerheiligste fordern konnten?

Darf ich Ihnen noch einmal danken für Ihren Besuch, der mich ganz entzückt hat! Ich empfehle mich Ihrer verehrten Frau Gemahlin und Ihnen mit den besten Wünschen als Ihr ganz ergebener

Richard Strauss